



Fahrer-Info Saison 2015 v1.0

1. Allgemeines

- a) Das Startgeld beträgt für alle Klassen der NDM und des NDFC EUR 10,--
Begründung: Die Mehreinnahmen kommen größtenteils dem Veranstalter zugute um hiermit die Veranstalterversicherung begleichen zu können (siehe 2.: NDFC weiterhin Lizenzfrei!)
Hinweis: Das der NDFC auch in den kommenden Jahren Lizenzfrei bleibt ist nicht garantiert. Alle Fahrer werden daher ausdrücklich dazu angehalten auch für 2015 eine Lizenz zu beantragen, zumal diese nicht nur bei Veranstaltungen sondern auch beim Training umfangreichen Versicherungsschutz bietet.
- b) **Alle NDM-Klassen sind seit 2014 Lizenzpflichtig!**
- c) **Alle Klassen des NDFC sind auch 2015 weiterhin nicht Lizenzpflichtig!**
- d) **Neu im NDFC ist die Einführung des Mindestalters je Klasse.
Siehe hierzu Punkt 2. g)**
- e) Spurfleile in Sektionen werden in der NDM nicht fortlaufend nummeriert
- f) Schwierigkeitsgrad: Definitiv keine Änderungen (Anhebung) zu 2014
- g) Gesamtsiegerehrung: Weiterhin am letzten Veranstaltungstag, möglichst an einem Samstag.
Für die letzte Veranstaltung in 2015 und damit für auch für die Endsiegerehrung hat sich der ASC Melsungen beworben
- h) Um dem immer akuter werdenden Problem des Sektionspersonalmangels (nur Knipser) entgegenzuwirken, werden dem Veranstalter folgende Möglichkeiten gegeben:
 - Verzicht auf Sektionskontrolllisten
 - Knipsen der Rundenkarten durch den Punktrichter
- i) Die ARGE-Nord hat der Trial-Kommission empfohlen eine Anpassung der WB an die UCI vorzunehmen. Ziel ist eine einheitliche Regelung der Vergabe von Strafpunkten.
- j) Unabhängig von i) verbleiben die Absprunghöhen auf dem Niveau von 2014

Fahrer-Info Saison 2015 v1.0

2. Norddeutscher Fahrradtrial Cup

Der in 2009 eingeführte „Norddeutscher Fahrradtrial Cup“ (NDFC) bleibt in 2015 neben der NDM bestehen. Im NDFC richtet sich die Klasseneinteilung **unabhängig vom Alter**, nach dem Können des Fahrers.

Der NDFC ist ein eigener Wettbewerb welcher immer zusammen mit der NDM durchgeführt wird.

- a) Die Teilnahme an beiden Wettbewerben während einer Veranstaltung ist nicht möglich. Ein Wechsel des Wettbewerbs von Veranstaltung zu Veranstaltung ist möglich.
- b) Die Klasseneinteilung richtet sich ausschließlich nach der Leistung der Fahrer(innen), die einzige Ausnahme bildet hier die Smiley-Klasse, welche auf Fahrer mit dem Geburtsjahr ≥ 2007 begrenzt ist.
- c) Die Einstufung nimmt der Fahrer(in) selbst vor, d. h. keine Aufstiegspflicht!
- d) Freiwilliger Klassenwechsel während der Saison ist möglich, bei Aufstieg werden 50% der Wertungspunkte in die nächsthöhere Klasse mitgenommen, Nuller, Einser, etc. verfallen.
Die Gesamtwertung für den NDFC erfolgt in der höchsten, während der Saison gefahrenen, Klasse.
- e) **In allen NDFC Klassen besteht weiterhin keine Lizenzpflicht. Die in 2014 eingeführte Klasse „Spezialisten“ (grüne Spur) bleibt auch in 2015 bestehen.**
- f) **Neu im NDFC ist die Einführung des Mindestalters je Klasse. Dies entspricht dem jüngsten Jahrgang der äquivalenten NDM-Spur.**

g) Klasseneinteilung des NDFC

Klasse_	Spurfarbe	Altersbeschränkung bzw. Mindestalter	^ = Alter	Lizenz- pflicht
1: Spezialisten	Grün	Jahrg. 2000 u. älter	^	Nein
2: Master	Blau	Jahrg. 2002 u. älter	^	Nein
3: Experten	Weiß	Jahrg. 2004 u. älter	^	Nein
4: Fortgeschr.	Weiß/Schwarz	Jahrg. 2006 u. älter	^	Nein
5: Anfänger	Schwarz	Jahrg. 2007 u. jünger	^	Nein
6: Smiley*	„Smiley“	Jahrg. 2007 u. jünger	^ 8 Jahre u. jünger	Nein

* Für die Klasseneinteilung ist das Geburtsjahr entscheidend!

- h) Der NDFC sollte als Einsteigemöglichkeit in den Sport und die NDM verstanden werden.

Fahrer-Info Saison 2015 v1.0

3. Norddeutsche Meisterschaft

a) Klasseneinteilung

Klasse*	Spurfarbe	Altersbeschränkung	≙ Alter	Lizenzpflicht
1: Elite	Gelb	Jahrgang 96 u. älter	≙ 19 Jahre u. älter	Ja
2: Junioren	Rot	Jahrgang 97 u. 98	≙ 17 u. 18 Jahre	Ja
3: Jugend	Grün	Jahrgang 99 u. 2000	≙ 15 u. 16 Jahre	Ja
4: Schüler	Blau	Jahrgang 2001 u. 2002	≙ 13 u. 14 Jahre	Ja
5: Schüler u13	Weiß u13	Jahrgang 2003 u. 2004	≙ 11 u. 12 Jahre	Ja
6: Schüler u11	Schwarz/weiß u11	Jahrgang 2005 u. 2006	≙ 10 u. 9 Jahre	Ja
7: Schüler u9	Schwarz u9	Jahrgang 2007 u. jünger	≙ 8 Jahre u. jünger	Ja

* Für die Klasseneinteilung ist das Geburtsjahr entscheidend!

Freiwilliger Aufstieg ist selbstverständlich möglich, hierzu ist ein formloser schriftlicher Antrag an die ARGE-Nord zu stellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift mind. eines Erziehungsberechtigten notwendig.

b) Abweichung von der unter a) aufgeführten Klasseneinteilung:

Die in der Saison 2008 eingeführte „100 Punkte Regelung“ bleibt 2015 bestehen:

Fahrer der Altersklassen 1-6, die sich leistungsmäßig dort nicht wieder finden, haben die Möglichkeit auch mehrere Klassen tiefer zu starten. Gewertet werden diese Fahrer immer hinter den Fahrern ihrer Altersklasse die eine Klasse höher fahren als sie selbst, Beispiel:

1. „echter“ Junior
2. Junior in Kl. 3 gestartet
3. Junior in Kl. 4 gestartet
4. Junior in Kl. 4 gestartet, jedoch mehr Punkte als der Drittplatzierte
5. Junior in Kl. 6 gestartet

c) Die unter b) genannte Regelung gilt je Veranstaltungstag. D. h. ein Junior kann am Samstag in der u13 starten, Sonntag in der Schülerklasse und am nächsten Wettkampf wieder u13.

d) Die Gesamtwertung der NDM erfolgt in der höchsten, während der Saison gefahrenen, Klasse.

Ausnahme: Fahrer die Punkt b) in Anspruch nehmen, werden in Ihrer Altersklasse gewertet (im Beispiel von Punkt b) wäre dies Junioren). Sollte ein solcher Fahrer während der Saison jedoch mind. einmal eine Klasse höher als seine Altersklasse gefahren sein, so wird er in dieser gewertet.

Beispiel eines Fahrers der Altersklasse Schüler (Geb.-Jahr 2002)

1. Veranstaltung: gestartet in „u13“ (unter Berücksichtigung der 100-Punkte Regelung)
2. Veranstaltung: gestartet in Schüler
3. Veranstaltung: gestartet in Jugend (nach Stellung ,eines formlosen Aufstiegsantrages an die ARGE-Nord)

In diesem Fall erfolgt die Gesamtwertung dieses Fahrers in der Klasse „Jugend“

Fahrer-Info Saison 2015 v1.0

- e) Bei Aufstieg werden 50% der Wertungspunkte in die nächsthöhere Klasse mitgenommen, Nuller, Einser, etc. verfallen
- f) Alle NDM-Klassen sind Lizenzpflichtig
- g) In jeder Klasse besteht freie Wahl zwischen 20" und 26" Rädern. Während des Wettkampfes ist ein Wechsel von einem Radtyp auf den anderen nur mit Genehmigung der Jury (z. B. bei einem Defekt) zulässig.
- h) Auf- und Abstiegsbestimmungen
siehe a), b), c) und d)
- i) Mindestanzahl kontrollierter Sektionen pro Wettkampf
Die minimale Anzahl pro Wettkampf wird für die Klassen 1 und 2 der NDM (Elite, Junioren) bleibt weiterhin bei sechs Sektionen. Es wird trotzdem weiterhin empfohlen 21 (3 x 7) Sektionen zu fahren, sofern dies das Gelände des Veranstalters zulässt.

4. Streichergebnisse

Die in 2008 eingeführten Streichergebnisse bleiben bestehen:

- bis 9 Veranstaltungen = 1 Streichergebnis
- 10 und 11 Veranstaltungen = 2 Streichergebnisse
- 12 und mehr Veranstaltungen = 3 Streichergebnisse

Gestrichen wird das schlechteste Ergebnis (die schlechtesten Ergebnisse). Bei Punktgleichheit entscheiden weiterhin die Nuller, Einer..

5. Ehrenpreise Klassen 1-3 NDM

Für die Klassen 1-3 (Elite, Junioren, Jugend) der NDM kann der Veranstalter wählen ob er für die Platzierten (Platz 1-3) ein Preisgeld oder andere Ehrenpreise übergibt. Entscheidet er sich für Preisgeld, so staffelt sich dieses wie folgt:

- 1. Platz 20,-- EUR
- 2. Platz 15,-- EUR
- 3. Platz 10,-- EUR

6. Mannschaftswertung

- a) In der NDM und dem NDFC wird eine gemeinsame Mannschaftsmeisterschaft ausgeschrieben. Das Startgeld beträgt pro Saison 25,- €. Eine Mannschaft besteht aus 4 Fahrern.
- b) Jeder Mannschaft müssen mindestens 2 Lizenzfahrer angehören.
- c) Gewertet wird erst ab Abgabe der Nennung.
- d) Innerhalb der Mannschaftsmeisterschaft gibt es keine Streichergebnisse.

7. Startgeld

- NDM: € 10,-
- NDFC: € 10,-